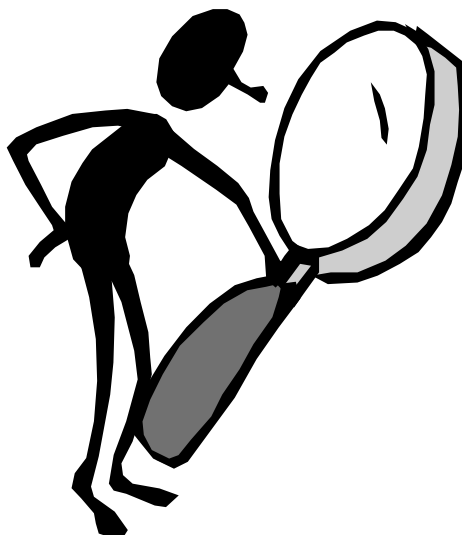


Entdecke Gottes Berufung für Dein Leben



**Dieses Dokument kann Dir dabei helfen,
Deine Berufung zu entdecken,
sie besser kennenzulernen und darin zu leben.**

Und auch wenn Du schon weißt, wozu Gott Dich berufen hat, kann es hilfreich sein, ganz neue Aspekte Deiner Berufung zu entdecken.

Bist Du bereit?

**Komm mit auf eine Entdeckungsreise,
die Dein Leben verändern wird...**



Was ist Berufung?

Es wird in christlichen Kreisen viel über das Thema Berufung geredet, aber was heißt das nun konkret und was bedeutet das für Dein Leben mit und für Gott?

Allgemeine Berufung (gilt für alle Christen gleichermaßen)

Es gibt ganz allgemeine Berufungen, die für JEDEN Christen gelten. Die wichtigsten sind Gott und die Menschen zu lieben (siehe Lukas 10, 25-28), Zeuge für Gott in der Welt zu sein (siehe Apg. 1, 8) und Jünger zu machen (siehe Matthäus 28, 19f.).

Persönliche Berufung (was Gott speziell, individuell und konkret durch Dein Leben tun will)

Aber Gott hat Dich als einzigartiges Individuum erschaffen! Du bist etwas Besonderes und Gott will auf eine individuelle und besondere Art und Weise durch Dich wirken.

Deshalb hat Gott auch eine individuelle Berufung für Dich persönlich!

Gott hat einen guten Plan mit Deinem Leben:

„Denn ich weiß, was für Gedanken [*Anm. oder Pläne/ Absichten*] ich über euch habe, spricht der Herr, Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.“
(Jeremia 29, 11)

Gott kennt die Wege Deines Lebens schon jetzt:

„Deine Augen sahen mich schon als ungeformten Keim, und in dein Buch waren geschrieben alle Tage, die noch werden sollten, als noch keiner von ihnen war.“
(Psalm 139, 16)

Gott hat schon jetzt Aufgaben für Dich vorbereitet, die Du im Laufe Deines Lebensweges entdecken und erfüllen kannst:

„Denn wir sind seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.“
(Epheser 2, 10)

Gott möchte, dass Du Deinen Sinn, Dein Denken und Dein Wollen auf Ihn ausrichtest, damit Du erkennen kannst, was Sein Wille für Dich ist (siehe Römer 12, 2). Er möchte also, dass Du weißt, was Sein Plan (Wille) für Dein Leben ist.

Beim Thema Berufung geht es nicht nur um Geistesgaben (wie im 1. Korinther 12-14 beschrieben) und um Dienste innerhalb einer Kirchengemeinde.

Sondern es geht darum, wozu Jesus Dich ruft und wohin Er Dich sendet. Es geht um Deine Lebens-Berufung, also um Dein Leben mit und für Gott, wo Du in den Werken wandelst, die Er für Dich bereithält. Es geht um einen natürlichen Lebensstil, vom Heiligen Geist geleitet. Auch im ganz „normalen, alltäglichen“ Leben außerhalb der Kirchenmauern. Denk mal drüber nach, wie viele Stunden pro Woche bist Du in der Kirchen-Gemeinde und wie viele Stunden bist Du in der Welt, dem „normalen, alltäglichen“ Leben? Es geht darum, dass wir Gott nicht so einschränken, dass Er nur in den Stunden durch uns wirken darf, wo wir uns innerhalb eines Kirchengebäudes befinden.

Manche Christen haben ihre Berufung (als Schwerpunkt) innerhalb einer Ortsgemeinde

Zu Diensten innerhalb einer örtlichen Gemeinde gehören zum Beispiel Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer (vgl. Epheser 4, 11-13). Außerdem gibt es Dienste als Älteste (vgl. Apg. 14, 23) und als Diakone (vgl. Apg. 6, 1-7). Es sind aber nicht alle Christen zu einem dieser Dienste oder Ämter berufen.

Wenn Du herausfindest, dass Deine Berufung innerhalb einer Ortsgemeinde liegt, vergiss nicht: Unser vernünftiger Gottesdienst ist es, uns jederzeit Gott als ein lebendiges Brand-Opfer hinzuhalten (vgl. Römer 12, 1), brennend mit dem Feuer des Heiligen Geistes (siehe Apg. 1, 8). Du bist ein Botschafter für Jesus Christus (siehe 2. Korinther 5, 20). Du bist ein Liebesbrief Gottes an die Welt. Gott wird Dich daher auch gerne hin und wieder außerhalb (= in der Welt, in anderen Ortsgemeinden etc.) gebrauchen, auch wenn Dein Schwerpunkt innerhalb der „eigenen“ Ortsgemeinde liegt.

Andere Christen haben ihre Berufung (als Schwerpunkt) außerhalb einer Ortsgemeinde

Dienste außerhalb einer Ortsgemeinde sind zum Beispiel in der Geschäftswelt; im Familienleben; in einem Vollzeitdienst z.B. als Reisedienst, Lehrdienst; in der Mission etc. Auch eine Berufung als Apostel, Prophet, Evangelist, Hirte oder Lehrer (vgl. Epheser 4, 11-13) kann außerhalb einer Ortsgemeinde stattfinden (je nachdem, wo Gott Dich einsetzt). Da der Blickwinkel ja auf dem gesamten Leib Christi (= alle Christen, siehe Epheser 4, 12) liegt und sich nicht auf eine örtliche Organisation beschränkt.

Wenn Deine Berufung außerhalb einer Ortsgemeinde liegt, kannst Du Dich natürlich trotzdem innerhalb einer Ortsgemeinde einbringen.

Wie Du herausfindest, was Deine eigene Berufung ist!

Es gibt drei Bereiche in Deinem Leben, die Du dazu näher betrachten kannst:

- 1.) Gottes Reden zu Dir
- 2.) Deine Gaben, Talente und Fähigkeiten
- 3.) Deine Motivationen, was Dir auf dem Herzen liegt

Zu den drei Bereichen findest Du in diesem Text-Dokument Zettel mit Fragen.

Nimm Dir Zeit hierfür und bete über die Fragen. Der Heilige Geist wird Dir gerne helfen. Sei im Dialog mit Ihm und frage Ihn, was ER dazu sagt. Schreibe das dann auch dazu. Die Frage „Und was sagt Gott Dir dazu?“ unter einem Abschnitt ist dazu da, prophetische Eindrücke, Reden Gottes zu notieren.

Tipp:

Du kannst auch zunächst nur alle Fragen beantworten und danach Gott zu jedem Abschnitt „Und was sagt Gott Dir dazu?“ fragen.

Mach das über einen Zeitraum von mehreren Wochen oder auch Monaten. Hol die Zettel immer mal wieder hervor und schreibe auf, wenn Du etwas Ergänzendes bekommst.

Wenn Du Dich mit diesen Bereichen (unter Gebet und Nachsinnen) näher beschäftigst, wirst Du Hinweise auf Deine Berufung erhalten.

Vielleicht hat Gott auch schon klar zu Dir über Deine Berufung geredet. Dann wirst Du bestimmt manche Aspekte neu entdecken und Deine Berufung bzw. Deinen Dienst vertiefen können.

Dieses Thema ist wichtig. Sehr wichtig! Glaube nicht, dass Du zu schwach (oder „zu alt“, „zu jung“ o.ä.) wärst, dass Gott Dich nicht gebrauchen könnte. Gott kann schwache Menschen gebrauchen – und das macht Er mit Vorliebe gern (vgl. 1. Korinther 1, 26-29; 2. Korinther 4, 7).

Du bist ein History-Maker. Du bist ein Planet-Changer. Gott will die Welt verändern und Er will es auch durch Dich tun! Du hast Deinen Anteil dran, das Gesicht dieses Planeten und der Ewigkeit zu verändern. Dein Leben ist kein Zufall, Gott hat es geplant. Gott hat Dich gewollt, Gott hat Dich geplant und Du bist schon jetzt ein Teil des vollkommenen Planes, der Er für diese Welt hat.

Gott hat Dich erwählt, damit Du Frucht bringst und diese Frucht wird BLEIBEN (vgl. Johannes 15, 16)!

Die Voraussetzung, um Deine Berufung zu entdecken:

Die Fragen in diesem Dokument können Dir zwar Hinweise zu Deiner Berufung geben, aber sie sind noch keine klare Antwort darauf.



Das Wichtigste ist, dass Du lernst, Gottes Stimme für Dich persönlich wahrzunehmen.

Nur ER kann Dir sagen, was Deine Berufung ist!

Und nur ER ist es, der beruft!

Deshalb ist es wichtig, dass Du dabei mit Gott im Dialog bist und Sein Reden (Eindrücke) unter jedem der drei Bereiche dazu schreibst.

Wenn Du Gottes Reden noch nicht wahrnehmen kannst oder Du Dir darüber unsicher bist, schau Dir ruhig die Artikel auf unserer Internetseite an. Unter der Kategorie [„Lehre über Prophetie“](#) findest Du dazu einige Tipps und Hilfen.

Wenn Gott Dich zu etwas beruft, das Dir (noch) völlig fremd ist:

Gott knüpft meistens an Deinen Herzenswünschen an, d.h. Er gebraucht Dich in einem Bereich, der Dir schon „auf dem Herzen liegt“.

Es kann aber auch das Gegenteil der Fall sein: Dass Gott Dich in einen Bereich ruft, der Dir (noch) völlig fremd ist. Vielleicht sogar etwas, wo Du denkst: „Das liegt mir doch gar nicht!“

Wir möchten Dich ermutigen für Beides offen zu sein, wenn Du die Fragen in diesem Dokument beantwortest. Vertraue Gott! Er weiß doch, was gut oder besser für Dich ist!

Hierzu persönliche Beispiele von uns, wie Gott uns berufen hat.

Anhand von Tobias' Beispiel wird deutlich, wie Gott schon Herzenswünsche für seine Berufung hineingelegt hat. Anhand von Julia's Beispiel wird dagegen deutlich, dass Gott auch die Freude und Ausrüstung gibt, wenn die Berufung in einem noch ungewollten Bereich liegt.

Beide:

„Gott hat uns als Ehepaar unabhängig voneinander in den prophetischen Dienst berufen. Kurz nachdem Er uns zusammengeführt hatte, wurde uns das bewusst. Der Schwerpunkt unserer gemeinsamen Berufung liegt im Prophetischen, hat aber auch einen großen Schwerpunkt im Apostolischen (z.B.: andere Menschen im Glauben trainieren; Das Reich Gottes in dieser Welt manifestieren – oftmals in 'Pionier-Bereichen'.

Tobias:

„Ich bin in einem atheistischen Elternhaus aufgewachsen. Aber ich nahm schon früh wahr, dass es übernatürliche Kräfte gibt. Da mir niemand zeigte, wie ich JESUS kennenlernen könnte und was es mit dem christlichen Glauben auf sich hat, kam ich auf einen falschen Weg – in die Esoterik. Schon in meiner Zeit in der Esoterik hatte ich sehr ausgeprägte Herzenswünsche: Menschen dienen und im Geistlichen trainieren; Heilung und Ähnliches. Nachdem mir schließlich Jesus mehrmals begegnete und ich mich zu Ihm bekehrte, erhielt ich von Ihm meine wahre Berufung: Die Berufung in den prophetischen Dienst, sowie Schwerpunkte in weiteren Themenbereichen. Da wurde mir klar: Gott hatte mir die Herzenswünsche schon hineingelegt, doch erst mit JESUS (und mit SEINER Ausrüstung) konnte ich in meine Berufung hineinkommen! Als Julia und ich uns kennenlernten und sie unabhängig von mir ihre Berufung von Gott erhielt, wurde das noch deutlicher.“

Julia:

„Bei mir war es ganz anders. Ich bin mit dem christlichen Glauben aufgewachsen, aber meine Eltern hatten keine lebendige Beziehung zu Jesus. Als junger Teenager übergab ich mein Leben an Jesus und hatte starke Begegnungen mit Ihm. Ab dem Zeitpunkt wusste ich, dass Gott eine spezielle Berufung für mich hat – aber ich konnte Sein Reden noch nicht deutlich genug wahrnehmen. Im Jahr 2006 beschäftigte mich das Thema Berufung, aber ich wusste nicht, wie ich meine Berufung entdecken könnte. Im selben Jahr erhielt ich die Geistestaufe und kurz darauf begann ich eine Ausbildung zur Altenpflegerin. In meiner Ausbildungszeit hatte ich einen großen 'Unfrieden' in mir, da ich merkte: 'Das ist nicht der richtige Weg für mich.' 2010 lernten Tobias und ich uns kennen. Von da an änderte sich Einiges. Im Januar 2011 sprach Gott auf sehr deutliche Art persönlich zu mir und ich erhielt von Ihm die Berufung in den prophetischen Dienst. Dazu muss ich erwähnen: Die Gabe der Prophetie und der Dienst als Prophet waren etwas, dem ich vorher ablehnend gegenüber war und Vorurteile hatte. Ich konnte mir nicht vorstellen, dass Gott mich dazu gebrauchen könnte. Doch Gott hat mich sehr ermutigt. Jetzt bin ich froh, dass ich in meine wahre Berufung gekommen bin. Gottes Stimme zu hören gab mir den Durchbruch!“

Vielleicht möchtest Du die ausführlicheren Berichte auf unserer Internetseite lesen, wie wir zu Jesus und dann in unsere Berufung gefunden haben:

- [Bericht von Tobias](#)
- [Bericht von Julia](#)

Gott kann also Deine (geistlichen oder auch natürlichen) Fähigkeiten für Deine Berufung gebrauchen. Er kann Dir aber auch ganz neue Fähigkeiten schenken. Hab daher keine Angst, wenn Er Dich zu etwas Ungewohntem beruft. Er wird Dir dann auch die nötige Ausrüstung dazugeben! Nun zu den drei Themenbereichen und jeweiligen Fragen:

1.) Gottes Reden zu Dir



a.) Gottes Reden zu Dir persönlich

Was hat Gott Dir bisher schon persönlich gesagt, was Du tun sollst?

Welche Einblicke in Seinen Plan hat Er Dir gegeben für Dein Leben?

Hat Er Dir Schriftstellen gegeben für Dein Leben?

Hast Du prophetische Worte von Ihm empfangen?

Hattest Du Träume von Gott zu diesem Thema?

b.) Deine natürlichen Fähigkeiten

Was sind Deine natürlichen Talente, Fähigkeiten und Gaben?

Welche Bildung, Ausbildung und ggf. Weiterbildungen hast Du?

Welche (meist praktischen) Fähigkeiten und Talente hast Du in Deinem Leben erworben?

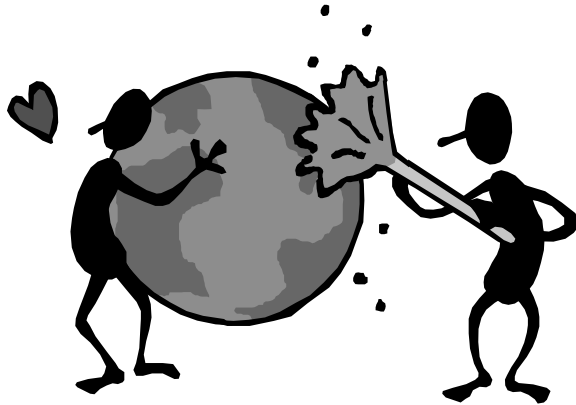
Was kannst Du besonders gut? Was fällt Dir besonders leicht zu tun?

Wie ließen sich diese Talente, Fähigkeiten und Gaben einsetzen um damit das Reich Gottes zu bauen?

Und was sagt Gott Dir dazu?

Kann es sein, dass die Schwerpunkte (wo Gott Dich gebraucht hat und gebraucht)
Hinweise auf Deine Berufung enthalten?

3.) Deine Motivationen, was Dir auf dem Herzen liegt



a.) Deine „Lebensvision“

Angenommen, Jesus würde Dir erscheinen und Dich fragen, was Er in Deiner Familie, in Deinem Umfeld und in der ganzen Welt verändern soll, was wären Deine Antworten? Welche Themen hätten hierbei höchste Priorität für Dich?

Wage zu träumen! Wenn Du Dir vorstellst, wie die Welt sein könnte, wenn das Reich Gottes die Welt radikal verändert, was wäre es? Kannst Du diese „Vision“ ausführlicher beschreiben?

b.) Sonstige Herzenswünsche

Wofür schlägt Dein Herz? Wofür brennst Du? Was liegt und brennt Dir auf der Seele?
Was hat Gott Dir in Dein Herz gelegt?

c.) Was erfüllt Dich mit Mitgefühl und welches Wirken satans hasst Du am meisten?

Welche Sorgen, Nöte und Ängste der Welt (bzw. der Menschen, ob nah oder fern) berühren Dich am stärksten? Wo hast Du besonders starkes Mitgefühl?

Welches Wirken satans hasst Du am meisten in dieser Welt?

Welche Finsternis, mit der satan die Menschen gefangen hält und leiden lässt, macht Dich so richtig wütend?

Was erfüllt Dich mit (Heiligem) Zorn?

(siehe auch Psalm 139, 21f., es geht nicht darum Menschen zu hassen, sondern satans Mächte/ Wirken/ dunkle Geister/ gefallene Engel, siehe auch Epheser 6, 12)

d.) Negative Situationen in Deinem Leben, Flüche etc.

Wovon hat Dich Jesus frei gemacht? Und wovon wird Er Dich noch frei machen?

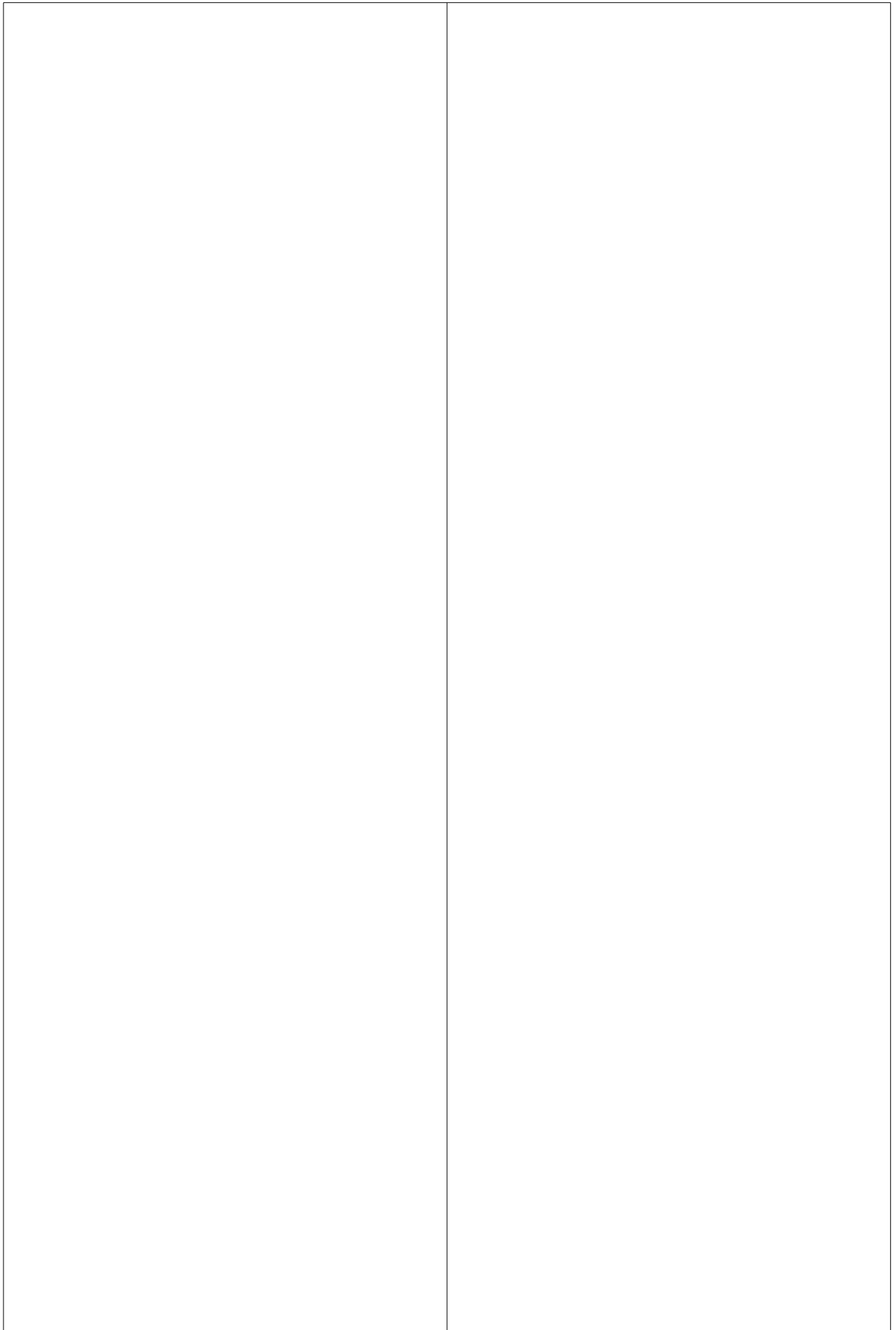
Jesus wird andere durch Dich von den gleichen Sachen frei machen. Denn Jesus hat Dir in diesen Bereichen Freiheit gegeben, diese Freiheit kannst Du an andere weitergeben!

Schreibe all das Negative, das Dir in Deiner Vergangenheit widerfahren ist, in die linke Spalte. Schreibe dann das, was Gott daraus machen wird (oftmals das Gegenteil) in die rechte Spalte.

Ergreife die Verheißungen in der rechten Spalte! Rufe sie prophetisch über Dein Leben aus – und richte Dein Leben danach aus.

(In den folgenden beiden Artikeln unserer Internetseite wird diese Übung noch näher erklärt: [„Der Kampf um Deine prophetische Vorsehung“](#) und [„Der Plan des Feindes vs. Der Plan Gottes für Dein Leben!“](#))

Der Plan des Feindes	Der Plan Gottes für Dein Leben
(Was satan Dir geraubt hat; Lügen über Dich; Negatives der Vergangenheit etc.)	(Was Gott wiederherstellen wird; Verheißungen; Segen statt Fluch; Frage Gott auch dazu!)



Auswertung: Was ist Deine Berufung?



Hast Du die Fragen in den drei Bereichen (weitgehend) beantwortet?

Dann geht es jetzt zum nächsten Schritt: Beantworte die Abschnitte „Und was sagt Gott Dir dazu?“.

Betrachte dazu im Dialog mit Gott Deine Antworten zu den Fragen. Schau, in welche Richtung(en) es geht. Du wirst vielleicht konkrete Worte Gottes an Dich wieder hervorholen. Aber ganz sicher wirst Du viele Hinweise entdecken, aus denen sich „Bausteine“ Deiner Berufung ableiten lassen.

Wenn Du Deine Berufung schon weißt: Lassen sich hierbei klare Dienst-Bereiche entdecken bzw. lässt sich hieraus ein komplett neuartiger Dienst für Dich skizzieren?

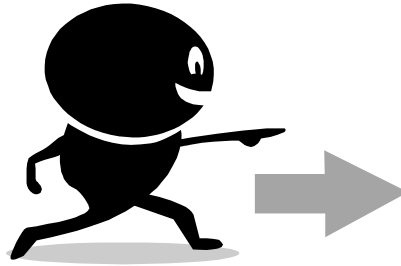
Frage Gott dazu uns lass es Dir von Ihm klar zeigen... Habe Geduld, wenn Er Dir Deine Berufung nicht sofort zeigt. Manchmal kann das auch länger dauern, dann warte ab.

Anschließend kannst Du Deine Auswertung/Zusammenfassung schreiben:

Deine Berufung lautet:

Beschreibe Deine Berufung:

Deine Berufung: Die nächsten Schritte



Was ist konkret zu tun? Was musst Du lernen (wegen Deiner Berufung)? Was sind die nächsten Schritte?

Fragen an Gott (Beispiele):

- Möchtest Du, dass ich eine oder mehrere Geistesgabe(n) für meine Berufung trainiere(n)?
- Soll ich eine natürliche Fähigkeit erlernen, eine (neue) Ausbildung beginnen etc.?
- Soll ich meine Berufung in (m)einer Ortsgemeinde ausleben?
(Wenn ja: Frage Gott zu dem richtigen Zeitpunkt und wann Du den/ die Gemeindeleiter dazu ansprechen sollst.)
- Gibt es einen (ganz anderen) speziellen Schritt, den ich als Nächstes gehen soll?

Vielleicht fallen Dir noch weitere Fragen ein. Halte das Gott hin und bitte Ihn um Sein Reden dazu. Bete drüber! Bitte Ihn um Weisheit zu diesem Thema.

Vielleicht willst Du Dich mit anderen Christen dazu austauschen und diese Dinge besprechen. Aber lass Dich nicht entmutigen und vertraue auf das, was Gott Dir (klar und deutlich) gesagt hat.

Lass Dich vom Heiligen Geist leiten, Deine Berufung auch auszuleben. Der Herr ist Dein Hirte, Er wird Dich führen und leiten. Gott ist mit Dir unterwegs und Er wird Dich niemals verlassen!

Sei geduldig, wenn Gott Dir nicht jede Frage beantwortet. Manchmal möchte Er unser Vertrauen und dass wir im Glauben „aufs Wasser gehen“. Da heißt: Vielleicht zeigt Er Dir erstmal nur den nächsten Schritt – dann vertraue Ihm und mache Dich auf den Weg.

„Befiehl dem Herrn deinen Weg, und vertraue auf ihn, so wird er es vollbringen.“
(Psalm 37, 5)

